

Inhalt

| | |
|----------------------|---|
| Einführung | 9 |
|----------------------|---|

I.

| | |
|---|----|
| <i>Der Unterschied zwischen dem Geschick der Gerechten und der Gottlosen</i> (1,1–5,23) | 13 |
| Der Aufruf, nach Gerechtigkeit zu trachten (1,1–15) | 13 |
| Die frivolen Reden und Anschläge der Gottlosen (1,16–2,24) | 16 |
| Der Lohn der Gerechten und das Gericht an den Frevlern (3,1–19) | 21 |
| Es liegt nicht an der Zahl der Kinder und der Jahre (4,1–20) | 24 |
| Die Wehklage der Gottlosen am Tag des Gerichts (5,1–23) | 28 |

II.

| | |
|---|----|
| <i>Die Unterweisung der Herrscher über den Wert und den Weg zur Weisheit</i> (6,1–9,18) | 32 |
| Der Aufruf, nach Weisheit zu trachten (6,1–25) | 32 |
| Wie Salomo vom Geist der Weisheit erfüllt wurde (7,1–8,1) | 36 |
| Warum Salomo die Weisheit lieb gewann (8,2–18) | 41 |
| Wie Salomo die Weisheit von Gott erflehte (8,19–9,18) | 44 |

III.

| | |
|---|----|
| <i>Das Wirken und Walten der Weisheit Gottes in der Geschichte</i> (10,1–19,22) | 50 |
| Der Rückblick auf die Zeit von Adam bis Mose (10,1–11,1) | 50 |
| Die Lehre aus der Bestrafung der Ägypter (11,2–12,1) | 55 |
| Die Lehre aus der Verschonung der Kanaaniter (12,2–27) | 58 |
| Die Torheit des Götzendienstes und ihre Folgen (13,1–15,19) | 63 |
| Die Machtfülle, mit der Gott straft und lohnt (16,1–29) | 76 |
| Die Angst, mit der Gott seine Feinde schreckte (17,1–18,4) | 81 |
| Die Mittler, die Gottes Gericht vollstreckten und abwandten (18,5–25) | 85 |
| Die Zeichen, an denen Gottes Walten sichtbar wurde (19,1–21) | 89 |
| Zusammenfassung (19,22) | 93 |